

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

April 2020

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

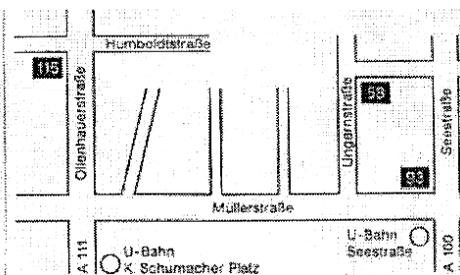
RADDE GRABMALE o.H.G. STEINMETZMEISTER & BILDHAUER INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schillerpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



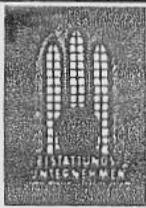
 **Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße**



*Bei uns sind Sie
in guten Händen!*

Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin
Tel.: 030/ 817998-0 www.domicil-seniorenresidenzen.de
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster

 **Erd- und
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene
Bestattungsinstitut

Arno Günther

Müllerstraße 51a
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erladigung aller Formalitäten
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56

 **weltladen wedding**

Seestraße 35 * 13353 Berlin
Im Vorraum der Kapernaum Kirche
Tel.: 0176 – 509 897 72
fair65@gmx.de

Öffnungszeiten:

Montag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 19.00 Uhr
Samstag	11.00 – 15.00 Uhr



**Wir haben noch Platz für
Ihre Werbung. Hier könnte
sie stehen. Auskunft gibt
das Gemeindebüro der
Kapernaum-Gemeinde.**

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich

– 1.Kor. 15,42 –

Liebe Leserinnen und Leser,

„Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.“ – sagt Paulus im 15. Kapitel des ersten Korintherbriefes (1.Kor. 15,42.).

Er sagt bzw. schreibt das als Antwortversuch auf eine existentielle Verunsicherung: Geglaubt und gepredigt wird die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, ja. Aber nicht nur die wird von Anderen in Frage gestellt: man erlebt sich selbst und die (nahen) Menschen rundherum als - natürlich – weiterhin verletzlich, hilflos, sterblich in der leibhaftigen Existenz - daran ändert sich offensichtlich nichts durch die Auferstehung; und – man kann sich die Realität der Auferstehung nicht so konkret vorstellen, dass sie zu einem wirklichen Anhalt in dieser Verunsicherung und auch Beängstigung würde.

Wie werden denn die Toten auferweckt?

Was hat mein vertrauter, gefährdeter Menschenleib zu tun mit dem, was bleibt und aufersteht?

Paulus versucht eine Antwort darauf zu geben – und spricht von der Verwandlung ins ganze Gegenteil: „Es wird gesät in Verweslichkeit, es wird auferweckt in Unverweslichkeit; es wird gesät in Unehre, es wird auferweckt in Herrlichkeit; es wird gesät in Schwachheit, es wird auferweckt in Kraft; es wird gesät ein natürlicher Leib, es wird auferweckt ein geistiger Leib. Gibt es einen natürlichen Leib, so gibt es auch einen geistigen.“ Das muss so sein der Natur und dem Wesen alles von Gott geschaffenen Seins nach.

War das überzeugend für die, die damals gefragt haben? Ist es für uns überzeugend, Anhalt und Zuversicht gebend in dem leibhaftigen Dasein, das sich gerade dieser Tage und Wochen so deutlich und nachdrücklich eben als verletzlich, hilflos, sterblich – oder eben im Grunde „verweslich“ – erweist?

Ich möchte es hoffen – für mich und die Menschen um mich herum, für Sie, uns Alle, die wir christlich glauben: dass wir die Gotteswirklichkeit glauben können, die neben der greifbar-materiellen immer auch die geistige, immaterielle Dimension hat (wobei Letztere die grundlegende und umfassende ist), und dass wir uns darin getragen und aufgehoben glauben können, auch über die Begrenzungen, die Hilflichkeiten und Abbrüche im Hier und Jetzt unserer leibhaftigen Existenz hinweg.

Ich möchte es hoffen, gerade jetzt, wo es keine Gottesdienste und Zusammenkünfte gibt, nicht geben kann, in denen wir miteinander unseren Glauben pflegen und stärken (lassen) können – im Nachdenken über die Passion und das Sterben Jesu und seine Auferstehung aus dem Tode, ins beständige Leben. Und ich möchte uns eine Unterscheidung wichtigmachen: Bei allem Erschrecken und Befremden über die zwangsweise Aussetzung des öffentlichen gemeindlichen Lebens sind es doch „nur“ die Gottesdienste in der restlichen Passionszeit und zu Ostern, die ausfallen –, Ostern an sich aber und die Auferstehung (Jesu) fallen natürlich nicht aus – nur weil wir sie in diesem Jahr nicht miteinander feiern können!

Ihre *Dagmar Tilsch*



**Liebe Besucherinnen,
Liebe Besucher**

Zum Schutz unserer Gemeindeglieder und ihrer Besucher hat die Gemeindeleitung der Kapernaum-Gemeinde nachstehende **Vorsichtsmaßnahmen** beschlossen:

- Bis mindestens bis **19. April 2020** einschließlich
 - finden **keine Gottesdienste** statt
 - finden **keine Konzerte oder Veranstaltungen** statt
 - findet **keine Ausgabe von Laib und Seele** statt
 - **pausieren alle Gruppen**
 - gibt es im **Gemeindebüro keinen Publikumsverkehr**
- Es wird **ab 16. März 2020** ein **Telefondienst eingerichtet**

Wir möchten mit diesen Maßnahmen sowohl unsere Gemeindeglieder wie auch unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden schützen und hoffen, dass Sie für diese Maßnahmen Verständnis haben. Bitte bleiben Sie gesund.

Trotz der Corona-Pandemie sind wir für Sie erreichbar

Der Gemeindegemeinderat hat einen Betreuungsdienst eingerichtet, den Sie telefonisch von

Montag bis Freitag

in der Zeit von **9.00 bis 17.00 Uhr**

erreichen können. Das Gemeindebüro bleibt für Besucher geschlossen.

Bitte sprechen Sie auf den Anrufbeantworter, falls Ihr Gespräch persönlich nicht entgegengenommen wird, und nennen Ihren Namen, die Rufnummer und Ihr Anliegen. Sie werden umgehend zurückgerufen.

Gemeindebüro: 453 83 35 oder 70 71 51 81

Pfrn. Dagmar Tilsch: 70 71 51 86

Pfr. Alexander Tschernig: 70 71 51 87

Barbara Simon 451 61 12

Sie können die Gemeinde auch per **E-Mail** erreichen:
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

Zunächst ein Wort zu Corona:

Am Sonntag, 15. März, haben wir einen vorerst letzten Gottesdienst in unserer Kirche gefeiert, eine Anwesenheitsliste wurde geführt und wir haben weit auseinander gesessen. Über unsere Maßnahmen konnten Sie sich auf den Vorseiten informieren.

Wichtig ist, dass sich alle Menschen an die Vorgaben des Senats halten und auch an die üblichen Hygieneregeln. Informieren Sie sich bitte über die Medien über die aktuelle Situation und achten Sie auf Ihre NachbarInnen, vielleicht braucht jemand Hilfe.

Den Bibelvers, der mich seit meiner Goldenen Konfirmation begleitet und den die Nazarethkirchengemeinde auf ihre Website gestellt hat, möchte ich Ihnen in dieser Situation weitergeben. Lassen sie uns in diesem Sinne beten und handeln.

*„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht,
sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“
– 2 Tim 1,7 –*

Relativ kurz war die Tagesordnung der GKR-Sitzung im März und so wird auch dieser Bericht entsprechend kurz ausfallen

Die vor Wochen eingeleiteten Baumaßnahmen sind in die Realisierungsphase getreten und so wird an vielen Stellen gewerkelt – Abwasserrohr und Fliesenarbeiten in der Kirche, Klingelanlage im Aufgang I des Gemeindehauses, Regenwasserrohr am Glasdach und vieles mehr. Direkt neben der Bücherecke in der Kirche wollen wir ein „schwarzes Brett“ installieren. Wer also etwas sucht oder etwas anzubieten hat, kann das Brett für diese Informationen nutzen.

Unsere Website ist aus technischen Gründen auf dem Stand Februar. Eine Arbeitsgruppe arbeitet daran, schnellst möglich wieder up-to-date zu sein und dabei werden wir die Seite auch gründlich renovieren, so dass sie nicht nur auf dem PC, sondern auch auf anderen Endgeräten (Handy, Tablet) gut dargestellt wird. Das wird alles nicht sofort klappen, daher bitten wir um etwas Geduld, sind aber auch für Hinweise sehr dankbar.

Ich wünsche Ihnen noch eine ruhige Passionszeit und dann ein frohes Osterfest.
Und bleiben Sie gesund.

Herzlichst
Barbara Simon

Zum Titelblatt

Krokusse – fotografiert von Ute Birgit Kindler

Wir treffen uns am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Dienstag, 07. April 2020 – „Bibliolog“



Die angekündigte Veranstaltung
kann leider **nicht** stattfinden.

Dienstag, 05. Mai 2020 – „Leselust“

Sich vorlesen zu lassen, ist ein Vergnügen eigener Art –
oder auch eine „(Lese-)Lust“:



Die wollen und können wir genießen, wenn im Mai – nach der hoffentlich aufgehobenen Beschränkung öffentlicher Zusammenkünfte – Mitarbeitende aus dem agens-Projektzentrum (einer Einrichtung des Bezirkes Mitte) zu uns kommen, die an anderer Stelle schon viel Freude bereitet haben bzw. bereiten mit der Auswahl und dem gekonnten Vortrag von Literatur.

Lassen wir uns überraschen, was sie uns mit- und zu Gehör bringen –
und lassen Sie sich herzlich einladen zu diesem Abend im Mai!

Wir freuen uns auf Sie und auf schöne und fröhliche gemeinsame Stunden.
Im Namen der Gruppe
Dagmar Tilsch

Theatergruppe

Die offene Theatergruppe freut sich immer über neue Teilnehmende. Gemeinsam bereiten wir eine Theater-Eigenproduktion mit Aufführungen vom 19. - 21. Juni vor!

SPIELBEGEISTERT?



Die offene
THEATER
Gruppe
WEDDING

lädt herzlich zu den kommenden Proben ein:
JEDEN FREITAG, 17.15-19.30 UHR
IM SAAL DES GEMEINDEHAUSES DER
EV. NAZARETH-KIRCHENGEMEINDE

Dazu entwickeln wir ein heiteres Stück zu den Themen, die uns bewegen: Zukunft & Vergangenheit, Technisierung und das gemeinsame Zusammenleben. Jede Probe ist anders, wir begeben uns auf Gedankenreisen, locken das Kind in uns heraus, machen Quatsch und beobachten konzentriert.

Neben einigen schauspielerischen Grundlagen und regelmäßigem Sprechtraining profitierst Du von einer lockeren und offenen Atmosphäre, spannendem Austausch, jeder Menge Spaß und von den befreienden Eigenschaften des Bühnenspiels.

Jeder Mensch kann spielen: Bei uns gibt es kein Vorsprechen und Erfahrungen im Bühnenbereich sind nicht notwendig - Deine Einzigartigkeit ist Dein größtes Talent!

Bitte beachte die Terminveränderungen im April/Mai:



Im April proben wir leider **nicht!**

Im Mai proben wir:

Freitag,	01. Mai,	14.00 – 19.00 Uhr	Saal
Mittwoch,	06. Mai,	17.15 – 19.30 Uhr	Alte Nazarethkirche, 1.OG
ab Freitag,	15. Mai,	wie gewohnt freitags im Saal .	

Melde Dich am besten im Voraus bei Volkmar "per Du" an:
info@herrvolkmar.de oder unter 0174 855 20 86.

Auch mit Fragen kannst Du Dich gern an ihn wenden.
Bis bald bei der Probe!
Volkmar



Liebe Gemeinde,
dank der hervorragenden Arbeit von Jens Krause und dem Engagement einiger GKR-Mitglieder sind wir mit unserer Internetpräsenz wieder online, ja mehr noch, wir haben das ganze gründlich renoviert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dadurch ist jetzt auch eine vernünftige Darstellung auf Handys und Tablets möglich.

<http://www.kapernaum-berlin.de>

Stöbern Sie mal und seien Sie bitte geduldig, wenn etwas noch nicht so funktioniert und geben uns Rückmeldungen zu unserer neuen Website.

Am letzten Sonntag – also kurz vor Druck des Gemeindeblattes – starteten wir den Versuch, der Gemeinde eine Online-Predigt zur Verfügung zu stellen. Und nicht nur das, es gab auch ein Nachgespräch per Telefonkonferenz.

Da es gut funktioniert hat, werden wir dieses Angebot auch an den weiteren Sonntag- und Feiertagen aufrechterhalten: Immer eine Online-Predigt, ein Nachgespräch an den ausgewiesenen Tagen. Schauen Sie bitte auf unsere Aushänge und ins Internet.

Alles was Sie für die Telefonkonferenz brauchen ist ein Telefon oder Handy. Und so geht es:

1. Von einem beliebigen Telefon oder Handy folgende **Rufnummer** anrufen:
+49 30 5679 5800
2. Die **Meetingnummer** über die Telefontastatur eingeben:
911 846 384
3. Die **Eingabe** über die Telefontastatur **bestätigen** mit
(zweimal Raute mit kurzer Pause dazwischen eingeben)
4. Dann ganz normal miteinander sprechen.
Es gilt wie im Nachgespräch vor Ort,
dass man seine Mitmenschen ausreden lässt.

Für die Technikfans:

Wer sich lieber über seinen PC oder Handy mit uns verbinden möchte, kann dies über folgenden Link tun. Dies ermöglicht dann auch, dass wir uns gegenseitig mal sehen können und Dokumente auf dem Bildschirm teilen. Auf dem Handy muss vorher die „Zoom Cloud Meetings-App“ aus dem Playstore installiert werden. Ihr könnt dann das Mikrofon und Lautsprecher des PC/Handy nutzen.

<https://zoom.us/j/4721385302>

Angekündigte Gottesdienste und Veranstaltungen

Giovanni Battista Pergolesi

Stabat mater



Sonntag
05. April 2020
17.00 Uhr

Christina Bischoff, Sopran
Sabine Eyer, Alt
Streicherchorster an Kapernaum

Leitung: Gesine Hagemann

Ev. Kapernaumkirche
Seestr. 34, 13353 Berlin – Wedding

Eintritt 7 Euro



Die nachstehenden Gottesdienste und Veranstaltungen können leider **nicht** stattfinden.

Gründonnerstaa. 09. April 2020



16.30 Uhr im Gemeindesaal
Kinderabendmahl
mit Markus Maaß

und

18.00 Uhr in der Kirche
Gründonnerstags-Mahl
mit Pfrn. Dagmar Tilsch

MUSIK UND WORT ZUR STERBESTUNDE JESU



Karfreitag, 10. April 2020, 15.00 Uhr

Gesine Hagemann, Orgel

Werke von Bach Brahms, Mendelssohn.
Texte: Dagmar Tilsch



Karsamstag, 11. April 2020
ab 20.00 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Chorkonzert am Osterfeuer mit den Kapernaum Singers – Gospel and more
anschließend Andacht Pfr. Alexander Tschemig



Ostersonntag, 12. April 2020
10.00 Uhr

Kapernaumkirche

Gottesdienst mit Pfrn. Dagmar Tilsch

anschließend Osterfrühstück
im Seitenschiff der Kirche



Osternmontag, 13. April 2020, 10.00 Uhr

Osterkirche

Zum regionalen Familiengottesdienst laden die
Gemeinden der Region herzlich ein.

Für den anschließenden Imbiss werden
Essenspenden für das gemeinsame Buffet erbeten.

Während der Frühstücksvorbereitung gehen die
Kinder zum Ostereiersuchen in den nebenan
gelegenen Sprengelpark.

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum



Bitte auf kurzfristige
Ankündigungen achten!



Mittwoch, 22. April 2020, 19.00 Uhr
Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde

„*Philosophie der Liebe*“

Nachdem wir uns im März mit dem Kapitel „Die Ekstase der Durchbohrung“ beschäftigt hatten, werden wir uns im April über den nächsten Abschnitt **„Werther und die unglückliche Liebe“** austauschen.

Lassen Sie sich überraschen! Die Texte der einzelnen Abschnitte können wie immer im Gemeindebüro abgeholt oder per Mail zugeschickt werden! Wir freuen uns wieder auf gute Gespräche, Diskussionen und Austausch!

Ihr *Alexander Tschernig*

Kukik



Montag, 27. April 2020, 15.00 Uhr
Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde



Bitte auf kurzfristige
Ankündigungen achten!

**“Save the date:
Berliner Kieze im Wandel”**

Nachdem wir im letzten Jahr einige Kieze vorgestellt haben, soll es jetzt nicht nur um andere Kieze, sondern auch um den momentanen Wandel in vielen Berliner Stadtteilen gehen.

Wie immer auch mit viel Publikumsbeteiligung und Kaffee und Kuchen.

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung im Gemeindebüro unter 453 83 35 oder bei Markus Steinmeyer unter 70 71 51 83.

„Kantate“

Gemeinsamer klingender Gottesdienst
der Gemeinden **Kapernaum, Kornelius,**
Nazareth und Oster

Sonntag, 10. Mai 2020, 11.00 Uhr

Kantorei, Streicher, Flöten,
Bläser und Projektchor
Leitung: Gesine Hagemann

Liturgie und Predigt:
Anke von Eckstädt
Pfrn. Dagmar Tilsch,
Pfr. Alexander Tschernig



Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir bei Suppe,
Getränken sowie Kaffee und Kuchen ein zum

„Nachklang im Seitenschiff“

Frühlingsfahrt und Tanz in den Mai



Bitte auf kurzfristige
Ankündigungen achten!

Natürlich haben wir beides geplant, aber
da wir noch nicht absehen können, wie
sich alles entwickelt, bitten wir um Ver-
ständnis, dass es in diesem Gemeinde-
blatt dazu keine konkreten Hinweise gibt.

Bitte achten Sie auf unsere Aushänge und besuchen uns auf der Internetseite.

Übergemeindliche Fahrt nach Rosow



Herzliche Einladung zu einer

Tagesfahrt am Sonntag, 21. Juni 2020.

Abfahrt: 8:00 Uhr: Bus-Parkplatz,
An der Mühle 2,
13507 Berlin-Tegel

Rückkehr: ca. 19:30 Uhr.

Mit Pfr. Axel Luther besuchen wir zunächst die um 1230 gegründete Stadt **Angermünde** und unternehmen hier mit zwei Stadtführerinnen einen Stadtrundgang mit Besichtigung der historischen denkmalgeschützten Altstadt. (Dauer ca. 1 Stunde).

Danach Fahrt zur **Gedächtniskirche Rosow**.

Hier

- sind wir zu einem einfachen Mittagessen eingeladen und
- erfahren dabei vom ehemaligen Ortsvorsteher und Vorsitzenden des Fördervereins, Karl Lau, einiges über den Ort und die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche,
- feiern mit Pfr. Axel Luther und Ksiadz Sławomir Janusz Sikora (Liturgen) sowie Dr. Elke Kaddatz und Em. prof. US, dr hab. Bogdan Małowski (Lektoren) einen deutsch-polnischen Gottesdienst mit dem Chor Cantemus Penkun unter der Leitung von Dagmar Budnik,
- können uns in einer Pause bei Kaffee und Kuchen mit deutschen und polnischen Bewohnern der Region austauschen und
- hören danach noch ein kleines Konzert vom Chor Cantemus Penkun.

Die Fahrt wird übergemeindlich organisiert.

Interessenten melden sich bitte verbindlich bei Karsten Scheller:

Tel. 4331134 (Mail: kur.scheller@gmx.de) an.

Kostenbeitrag: 30 Euro/Person (Bezahlung erfolgt im Bus).

Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben, eine Warteliste wird geführt, ein Rücktritt ist bis zum 14. Juni möglich.

Karsten Scheller und Pfr. Axel Luther

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille
Tel. 404 27 15

Kantorei

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Kinderchor

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Projektchor Kapernaum Singers

- Gospel and more -

Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann,
Karin Hillmer und Johannes
Pangritz

Orchester

Do 20.00 Uhr (nach Verabredung) Seestr. Gesine Hagemann

Weltladen

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05
Sa 11.00 – 15.00 Uhr

Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas
Di 10.00 – 13.00 Uhr Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi. 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause,
Bedürftige Mark. Steinmeyer und
Di 12.30 – 14.00 Uhr Team

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

KAP-Café

Mi. 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

Bastelkreis

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner
Tel. 452 2337

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die Kinder aufnehmen, Seestr. Markus Maaß
können bei Markus Maaß erfragt und Hortenleiter
werden. Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team
nach Ankündigung

Treff im Seitenschiff

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat alle
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Taizégebete

an jedem 2. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Kapernaum in Bewegung

Mo 11.00 Uhr im Sitzen
...12.00 Uhr im Stehen
Konfirmandenraum

Seestr.

Clemens Kochler
Tel.: 0172 155 708 9

Tai Chi

Fr 18.00 – 19.00 Uhr.
Gemeindesaal

Seestr.

Clemens Kochler
Tel.: 0172 155 708 9

Malkreis

Fr 11.00 – 14.00 Uhr
an jedem 1. und 3. Freitag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

Di 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Junge Erwachsene

einmal monatlich

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibel und Welt

Di 17.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Sa 19.00 Uhr
an jedem 3. Samstag im Monat
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmandenunterricht

Mi. 17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfrn. Veronika Krötke
Pfr. Thilo Haak

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch April 2020

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

1.Korinther 15,42



Kornelius-Kirche
10.00 Uhr

Palmsonntag 05. April 2020	A) Helmut Blanck Gründonnerstagsmahl mit 15.00 Uhr Tim Schmidt 9.00 Uhr Osterfrühstück 10.00 Uhr F) Peter Thiedt Familiengottesdienst mit Anke von Eckstädt
Gründonnerstag 09. April 2020	
Karfreitag 10. April 2020	
Karsamstag 11. April 2020	
Ostersonntag 12. April 2020	
Ostermontag 13. April 2020	
Quasimodogeniti 19. April 2020	
Misericordias Domini 26. April 2020	Helmut Blanck
Jubilate 03. Mai 2020	Alexander Tschernig

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

Gottesdienst am Dienstag 05.05.2020, 16.00 Uhr im
im Seniorenpflegewohnheim Schwyzer Straße 7

im April 2020



Gemeindegemeinschaft Schillerhöhe
9.30 Uhr



Kapernaumkirche
11.00 Uhr

<p>Gemeindevormittag mit Anke von Eckstädt</p> <p>in Kapernaum um 18.00 Uhr Dagmar Tilsch</p> <div data-bbox="69 694 535 981" style="border: 1px solid black; padding: 5px; transform: rotate(-15deg);">  <p>20.00 Uhr Osterfest Die angekündigten Gottesdienste können leider nicht stattfinden.</p> </div> <p>in der Osterkirche um 10.00 Uhr Thilo Haak</p>	<p>Dagmar Tilsch</p> <p>Alexander Tschernig mit Kantorei</p> <p>10.00 Uhr Dagmar Tilsch mit Kantorei anschließend Osterfrühstück</p> <p>A) Paul Bismarck</p>
	<p>Dagmar Tilsch</p>
<p>Gemeindevormittag mit Dagmar Tilsch</p>	<p>Anke von Eckstädt</p>

T) Taufe(n)

Abendmahls-Gottesdienst im PflEGEwohNheim „Schillerpark“
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58,
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Hanna F. (78)
Agnes D. (88)
Kriemhilde Sch. (80)



Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

Weltgebetstag 2020



Schön gedeckte Tische erwarteten die Besucher im Gemeindesaal der Nazareth-Kirchengemeinde, in den in diesem Jahr die Gemeinden der Region eingeladen hatten, um hier den Weltgebetstag zu begehen.

Die Wände waren mit Bildern und der Fahne aus dem Partnerland Simbabwe dekoriert.

Die Landesfarben Rot, Gelb, Weiß und Grün bestimmten die Dekoration und sogar den Blumenschmuck.

Zwei Frauen aus einer Oranienburger Gemeinde, die eine Partnergemeinde in Simbabwe haben, berichteten von ihren Projekten und Patenschaften zu Waisenkindern im Land.

Danach feierten wir Gottesdienst mit vielen Liedern ebenfalls aus Simbabwe.

Im Anschluss daran gab es noch einen leckeren Imbiss, mehrere BesucherInnen hatten Speisen – teilweise nach afrikanischen Rezepten zubereitet – mitgebracht.

Herzlichen Dank an das Vorbereitungsteam und alle, die diesen schönen Abend für uns alle gestaltet haben sowie an die fleißigen KöchInnen und an die, die hinterher aufgeräumt haben.

Das Partnerland für 2021 ist der pazifische Inselstaat Vanuatu.

Barbara Simon

Gemeinde in der Zeit der Pandemie

Liebe Leserin, lieber Leser,

aufgrund der vom Berliner Senat erlassenen Verordnungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie sowie der Empfehlungen des Robert Koch-Instituts zur Verringerung der Ansteckungsgefahr mit dem Virus, wird es in diesem Jahr kein Osterfrühstück in der Kornelius Gemeinde geben.

Die Kornelius Gemeinde ist bemüht, alle Maßnahmen umzusetzen, die die Menschen schützen. In unserer Gemeinde treffen sich vor allem ältere Menschen. Daher sind wir in besonderer Weise aufgerufen, Vorsicht walten zu lassen und mögliche Ansteckungswege zu unterbrechen.

Die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz hat die Gemeinden gebeten, alle nicht unbedingt notwendigen Zusammenkünfte für die nächste Zeit auszusetzen und auch die Gottesdienste bis auf weiteres nicht stattfinden zu lassen.

Bitte entnehmen Sie den Aushängen in unseren Schaukästen, welche Treffen in den nächsten Wochen stattfinden und welche nicht. Sie können auch unser Gemeindebüro telefonisch erreichen, um sich über den aktuellen Planungsstand zu informieren, Telefon Gemeindebüro: 452 10 54.

Bitte schließen Sie die Kranken und die, die sich in Quarantäne befinden, in ihr Gebet ein. Nutzen Sie, soweit es Ihnen möglich ist, Gelegenheiten, sich um Ihre Nachbarinnen und Nachbarn zu kümmern. Momentan ist das Telefon für die Betroffenen eine sehr gute Möglichkeit, Alleinsein und Einsamkeit zu durchbrechen. Das gilt vor allem auch für unsere Gemeindeglieder in den Pflegeheimen. Aufgrund der Einschränkungen in Bezug auf die Besuche, sind Telefon und Briefpost beinahe die einzigen Möglichkeiten der Zuwendung.

Aktuelle Hinweise können auch auf der Internetseite unserer Landeskirche (www.ekbo.de) und der Seite unseres Kirchenkreises (www.kirche-berlin-nordost.de) abgerufen werden.

Kommen Sie behütet durch die kommenden Tage und Wochen!

Ihre *Kornelius Gemeinde*

Aus der Gemeindeleitung

Liebe Gemeinde,

der Gemeindegkirchenrat hat seine Arbeit wieder aufgenommen. In der konstituierenden Sitzung wurde Martin Brandt zum Vorsitzenden gewählt, Pfarrer Johannes Heyne zum Stellvertreter.

Im März wurden endlich die beiden Ersatzältesten von Pfarrer Peter Thiedt und der Gemeinde als „Vorbilder der Herde“ in ihr Amt eingeführt. Doris Ziemniewicz gehört seit 18 Jahren zur Kornelius Gemeinde. Die Kirche hatte immer einen wichtigen Platz in ihrem Leben, deshalb möchte sie im Gemeindegkirchenrat Verantwortung übernehmen. Das sind auch die Beweggründe von Bärbel Gerhardt. Die gebürtige Weddingerin ist schon jetzt in vielen Bereichen aktiv und setzt sich dafür ein, dass Kornelius ein lebendiger Ort des Zusammenseins bleibt.



Für die Gemeinde ist es ein großes Glück, dass die beiden Frauen die Arbeit in unserer Kirche unterstützen! Peter Thiedt brachte es auf den Punkt: „Die Liebe Gottes ist bei jedem im Herzen eingepflanzt. Wir müssen sie nur entdecken und wachsen lassen.“ Ehrenamtliche bereichern mit ihren Fähigkeiten das Gemeindeleben und sind in Kornelius immer willkommen!

Gewählt wurden dann auch die Synodalen und deren Vertreter für die Kreissynode. Das ist das Parlament des Kirchenkreises. Die Kreissynode Berlin Nord-Ost tritt in der Regel zweimal jährlich zusammen und hat 87 stimmberechtigte Mitglieder. Wichtige Dinge werden hier entschieden, z.B. der Haushalt und die Schwerpunkte des Kirchenkreises.

Aus Kornelius übernehmen diese Aufgabe nun Christel Dannenberg und Ute Birgit Kindler. Als Vertreter haben sich Martin Brandt und Laura Kropp zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus ist Christel Dannenberg nun berechtigt, alle anfallenden Rechnungen im Haushaltswesen von Kornelius gegenzuzeichnen.

Ute Birgit Kindler

Neues von der Vitrine

Aufmerksamen Beobachtern wird nicht entgangen sein, dass nach längerer Zeit wieder Leben in die Vitrine (Aquarium) gekommen ist.

Wir sind sehr glücklich darüber, dass die Kita dafür die Regie übernommen hat. In unregelmäßigem Wechsel werden wir dort Ergebnisse der Arbeit mit den Kindern bewundern können.

Die Kinder können dann den Eltern "ihre" Ausstellung zeigen.

Unser Dank gilt den Erziehern für ihre Mehrarbeit und besonders Frau Safaei, die ihre Einwilligung dafür gab.

Christel Dannenberg

– im Namen des GKR –



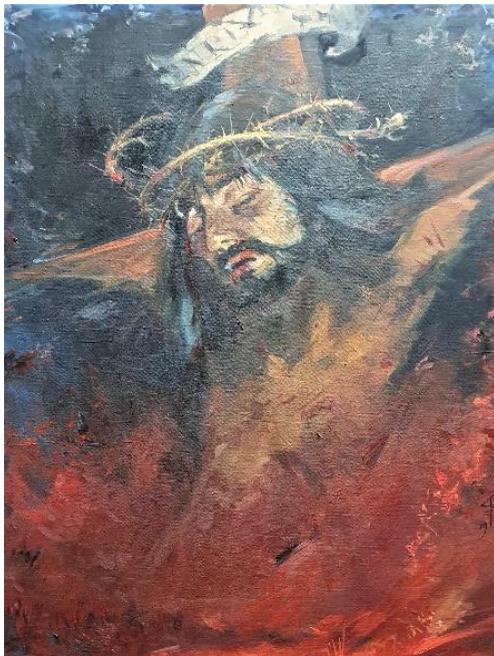
Foto: U.B. Kindler

Gedanken zum Palmsonntag

Der Schriftsteller Dostojewskij erzählt in seinem Roman „Der Großinquisitor“, wie Jesus ins Spanien der Ketzerverbrennungen kommt und dort Kranke heilt. Der Großinquisitor lässt ihn fesseln, in den Kerker werfen und erklärt ihm, weshalb das geschieht: „Denn du bist gekommen, um uns zu stören. Das weißt du selber. Aber weißt Du auch, was morgen sein wird? Morgen werde ich Dich verurteilen und dich auf dem Scheiterhaufen verbrennen wie den schlimmsten Ketzler. Und dasselbe Volk, das dir heute die Füße küsste, wird morgen Kohlen bringen für deinen Scheiterhaufen!“

Palmsonntag ist zeitlos. Die Geschichte wiederholt sich. So wie Jesus damals unter den Hosianna-Rufen des Volkes in Jerusalem einzog, so ruft man auch heute seinen Namen, trägt das Wort „christlich“ im Mund und auf Etiketten von Parteien, Gewerkschaften und anderen Interessenverbänden, lässt sich millionenfach auf seinen Namen taufen und behauptet, ihm zu- und anzuhören.

Und wenn Jesus tatsächlich käme? Würde es dann nicht wieder wie damals heißen: „Du störst uns. Du störst uns bei unseren Konsumorgien und ärgerst uns mit deinen ewigen Hinweisen auf Schwache und Arme. Du störst uns bei unseren Geldgeschäften, beim Shoppen, beim Fernsehabend und in unserer Überheblichkeit und Selbstverliebtheit. Du störst unsere Bequemlichkeit, unseren Egoismus, die Gemütsruhe jener, die sich um Alltagsverantwortung drücken. Wer uns in diesen wichtigen Dingen stört, muss hinweg. Kreuzige ihn!“



Gemälde von Peter Schmidt-Schönberg

Palmsonntag ist zeitlos. Im Sessel sitzen und über Gott nachdenken – dagegen ist nichts einzuwenden. Wo kämen wir hin, wenn niemand mehr nachdenken würde? Doch das tiefgründige Nachdenken bringt nichts, wenn es beim Brüten im stillen Wohnzimmer bleibt. Wer Gott finden will, muss über sich nachdenken und hinaus, dorthin, wo Menschen Zuwendung brauchen gerade in schlimmen Zeiten.

Der japanische Dichter Toyohiko Kagawa erklärt es seinen Zeitgenossen schlicht und verständlich: „Gott wohnt unter den einfachen, demütigen und tatkräftigen Menschen. Er sitzt auf dem Schutthaufen und im Gefängnis. Mit Bettlern steht er auf der Straße und bittet um Brot. Er ist unter den Kranken. Er steht in einer Reihe mit den Arbeitslosen.

Er steht in einer Reihe mit den Arbeitslosen. Deshalb lasst den, der Gott begegnen will, zuerst ins Gefängnis gehen. Bevor er in die Kirche geht, soll er seinen Mitmenschen helfen. Bevor er in der Bibel liest, soll er seine Gedanken, sein Reden und seine Taten überdenken.“

Ute Birgit Kindler

Foto: U. B. Kindler

Ostersonntag in der Kornelius Gemeinde

Liebe Gemeinde!

**Das Osterfrühstück am 12. April 2020,
um 9.00 Uhr in der Kirche fällt leider aus.**

Das betrifft auch den geplante Familiengottesdienst um 10.00 Uhr



Nähere Informationen erhalten Sie kurzfristig über Aushänge in den Schaukästen und im Gemeindebüro.

Rückblick

Zwei mal fünf erwartungsvoll gestimmte Cornelius-Stadtpaziergänger machten sich Richtung Hauptbahnhof auf, um das Zukunftshaus "Futurium" in Augenschein zu nehmen. Im Bedeutungswörterbuch fand ich über "Futurologie" folgenden Eintrag: "Wissenschaft, die sich mit der voraussichtlichen zukünftigen Entwicklung der Menschheit und besonders ihrer Technik befasst".

Der Himmel am 19. Februar 2020 war wolkenverhangen und der Blick zum nahen Regierungsviertel verhieß, wir waren im Zentrum des Geschehens. Von dort waren es nur wenige Schritte bis zu unserem Ziel, dem Alexanderufer 2.

Wer dort mit offenen Augen spazierte, konnte sogar die an uns geschäftig vorbeigehende Politprominenz wahrnehmen. Das ausgefallene, gleichfalls mit dunkelglänzender Glasfront versehene "Haus der Zukünfte" ließ uns in eine große Empfangshalle eintreten.



Andrea Delitz hatte in wahrer Voraussicht, was da vielleicht alles auf uns zukommen könnte, eine Führung organisiert. Auf vier Ebenen dreht sich, seit der Fertigstellung des Komplexes, am 5. September 2019, alles um die Frage: Wie wollen wir in der Zukunft leben?

In der Broschüre steht: "Schon heute wissen wir: In der Zukunft müssen wir große Herausforderungen bewältigen. Wie können wir den Klimawandel in

den Griff bekommen? Welche Technologien wollen wir zukünftig nutzen? Wie wollen wir als Gesellschaft zusammenleben – gibt es Alternativen zum "Höher-Schneller-Weiter"?“ Zukunft entsteht auch durch unsere Entscheidungen und unser Handeln in der Gegenwart. Das Futurium möchte deshalb alle Besucher*innen dazu ermuntern, sich mit Zukunft auseinanderzusetzen und Zukunft mitzugestalten".

Utopisch wirkende Aufbauten bestimmen die Räumlichkeiten der Ausstellung im ersten Obergeschoss, die sich dem unvoreingenommenen Besucher in seiner Komplexität nicht sofort erschließen. Die nach Themen gegliederten Bereiche erhalten durch die Lichtgestaltung eine zusätzliche Intensität. Besonders positiv empfand ich das impulsive Interesse der zahlreichen jungen Besucher. An ihnen fielen Armbänder auf, mit denen sie auf bestimmte Punkte gedrückt, Mitmach- bzw. Gestaltungsaktionen auslösen bzw. sich Infos für später aufladen konnten. Vor einem menschlich aussehenden Roboter lagen einladend auch für uns die Bänder bereit.

Ausgestattet mit Headsets, also Kopfhörern, mit denen wir die von der Fachfrau ins Mikrofon gesprochenen Informationen noch aus einiger Entfernung verstehen konnten, und tragbaren Stühlen, die sich zwar als nützlich aber auch als unhandlich erwiesen, begann die gut einstündige Führung durch den "Ort für Präsentation und Dialog zu Wissenschaft, Forschung und Entwicklung".

Alles ist miteinander verbunden und verwoben. So wurde uns gezeigt, was es schon gibt oder sich in Planung befindet. Dinge, die man eines Tages umsetzen könnte, wie zum Beispiel witterungsangepasste Häuser, aus organisch gewachsenen Materialien. Anschaulich wies unsere Informantin auf das über uns schwebende Flugzeugmodell hin, das schon nicht mehr aus Metall gefertigt ist. Wir wurden aufgefordert in den Dialog zu treten, wie wir uns die Zukunft vorstellen oder besser noch, wie viele Zukünfte gibt es? Was werden die computergesteuerten Roboter eines Tages alles übernehmen? Zur Veranschaulichung werden zu bestimmten Taktzeiten nicht nur menschenähnliche Roboter, sondern auch Arbeitsroboter aktiv. Beim Anblick eines Kuschel-Roboters, in Form eines Plüsch-Seehundbabys, welches einem mit seinen Knopfaugen ansieht, hilfeschuchende Kopf- bewegungen macht und klagende Rufe ausstößt, geht wohl jedem und das durchaus beabsichtigt, das Herz auf.

Vorbildhaft benutzt man für das Futurium regenerative Energien, um fossile Brennstoffe zu minimieren. Auf dem Dach befinden sich Energiekollektoren, die eine Energiespeicherung ermöglichen, erfuhren wir abschließend von unserer Guide, die – wie alle anderen Mitarbeiter auch, im Rückenteil des T-Shirts einen Werbefilm über die Besonderheiten der Ausstellung zeigte.

Am langen Tresen der Empfangshalle wartete ein aufgeschlagenes Gästebuch auf Eintrag. Spontan ergriff mein Mann Reginald den bereitliegenden Stift und zeichnete einen Roboter auf die leere Seite. Die Sprechblase versah er mit dem Text: "Tomorrow never knows! – Was morgen ist, weiß man nicht". Der Spruch kam ihm bereits bei der Frage, wie viele Zukünfte es gibt, in den Sinn. Der stammt von den Beatles, die einen Song auf der Revolver-LP so benannten.



Andrea Delitz fügte der Seite noch ein "DANKE - die Kornelius Gemeinde", dazu, bevor sich unser Kreis ins "Restaurant Futurium" zum gemeinschaftlichen Mittagessen niederließ. Mit weitem Ausblick Richtung Kanzleramt und einem Sprachenswirrwarr um uns herum, genossen wir das Ambiente, Das gemeinsame Beisammensitzen nach einem Stadtspaziergang ist stets ein krönender Abschluss. Lothar Arndt ließ es sich nicht nehmen, das auf der Speisekarte der "Sarah Wiener Gruppe" unter dem Motto "So schmeckt die Zukunft" angebotene Future Topping in Form gerösteter Insekten zu bestellen, um die kleine Schale als Kostprobe für uns herumgehen zu lassen.

Über das Futurium konnte man schon über die Medien etwas erfahren. Dafür ist niemand zu jung, niemand zu alt. Ach ja, den sprechenden Kühlschrank habe ich versäumt, mir anzusehen...vielleicht besuche ich das Zukunftshaus noch einmal. Drei Jahre lang soll die Ausstellung kostenlos bleiben.

Text: Margrit Rosenfeld / Fotos: Andrea Delitz

Aktionstag

Leider entfallen alle Veranstaltungen aufgrund der Corvid-19-Pandemie!

Vortrag:

Wildbienen - Vielfalt der Arten - Vielfalt der Ansprüche!

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Wildtier Stiftung findet am Sonnabend, den 4. April, wieder unser Wildbienen Vortrag statt.

Stella Weweler von der Deutschen Wildtier Stiftung wird aus dem faszinierenden Leben der Wildbienen berichten und praktische Tipps geben, um Wildbienen im eigenen Garten oder auf dem Balkon zu fördern und zu unterstützen.

Im Anschluss vergrößern wir mit Interessierten unsere Wildblumenwiese, harken und fegen unsere Außenfläche.

Saatgut, Besen und weiteres Material wird gestellt.

Wann **Sonnabend, 04. April 2020**
11.00 – 15.00 Uhr

Blauer Salon

Lesungen | Gespräche | Filme

Überraschungsfilm

Wann **Dienstag, 07. April 2020**
19.00 – 21.30 Uhr

Stadtspaziergang

„Wir entdecken die Pfaueninsel“

Wann **Mittwoch, 15. April 2020**
9.30 Uhr

Curlingturnier

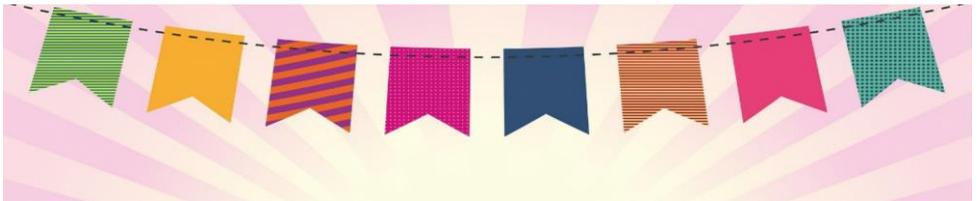
Wir laden Sie sehr herzlich zu unserem Frühlingsturnier 2020 ein!

Zusammen mit den Curlinggruppen von „Hospitäler zum heiligen Geist und St. Georg“ und „St. Paul“ veranstalten wir ein gemeinsames Spiel. Mittags gehen wir gemeinsam essen. Nachmittags laden wir alle Teilnehmenden zu Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf einen schönen, geselligen Tag mit Ihnen!

Wann **Dienstag, 28. April**
10.00 Uhr – ca. 16.00 Uhr

Ort **Ev. Kornelius Gemeinde**
Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
Gemeindesaal

Maitanz



Dem Frühling entgegen!

Wir laden Sie herzlich zu unserem Maitanz ein!
Den Abend durchtanzen bei aufgelegter Musik. Wir freuen uns auf Kirsten, die die Platten auflegt. Es gibt Maibowle und weitere Leckereien zu kleinen Preisen.

Wann **Sonabend, 02. Mai 2020**
18.00 – 22.00 Uhr

Wo **Ev. Kornelius Gemeinde**
Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
Gemeindesaal

Bitte melden Sie sich für eine gute Planung bis 20. April im Gemeindebüro an.
Der Eintritt ist frei.
Herzlich willkommen!

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es aufgrund der Corvid-19-Pandemie nicht gewährleistet, dass diese Veranstaltungen stattfinden. Nähere Informationen erhalten Sie kurzfristig über Aushänge in den Schaukästen und im Gemeindebüro.

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Für Erwachsene

Frühstück am Montag

Mo 9.30 – 11.00 Uhr
Foyer der Kirche

Andrea Delitz

Tai Chi / Qi Gong

Di 10.20 – 11.20 Uhr im Sitzen
Di 11.30 – 12.30 Uhr im Stehen
Raum Empore

Clemens Kochler

Büchertisch

Die 15.00 – 17.00 Uhr
Raum Empore

Andrea Delitz

Lesecafé

Di 15.00 – 17.00 Uhr
Raum Empore

Andrea Delitz

Spielerunde

Di 15.00 – 17.00 Uhr
Raum Empore

Andrea Delitz

Theologisches Gespräch

Di 18.00 – 20.00 Uhr
(nach Ankündigung)
Clubraum

Pfr. Johannes Heyne

Blauer Salon

Di 19.00 – 21.00 Uhr, monatlich
(nach Ankündigung)
Raum Empore

Andrea Delitz und Team

Stadtspaziergang

Mi 9.30 Uhr, monatlich
(nach Ankündigung)
Treff vor der Kirche

Andrea Delitz

Kornelius-Tanzfreunde

Mi 10.30 – 12.30 Uhr
Raum Empore

Christel Dannenberg

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Für Erwachsene

Tai Chi / Qi Gong

Mi 15.00 – 16.00 Uhr Qi Gong
Raum Empore

Clemens Kochler

Trauergruppe

Mi, alle zwei Wochen
Bitte nehmen Sie vor einem Kommen
mit der Pfarrerin Kontakt auf
Raum „Stille Ecke“

Pfrn. Heike Krafcheck
Tel.: 0157 50 40 85 58

Curling

Mi, monatlich nach Ankündigung
17.00 – 19.00 Uhr (Apr. – Sept.)
16.00 – 18.00 Uhr (Okt. – Mrz.)
Raum Empore

Andrea Delitz

Altclub

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz – Okt.)
Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. – Febr.)

Helga Steuer, Annegrit Enge,
Andrea Delitz

Seniorenchor

Fr 14.30 – 16.00 Uhr
Kirche

Megumi Hamaya

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht
an den vereinbarten Terminen u. Orten

Pfr. Thilo Haak
Pfrn. Veronika Krötke und Team

Für Kinder

Kinderkirche (ab 4 Jahren)
Fr 10.00 – 11.30 Uhr

N.N.

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung
Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingeseandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

Redaktion: Andrea Delitz, Ute Birgit Kindler,
Barbara Simon, Dagmar Tilsch

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Mai 2020
13. April 2020

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.



Platz für Ihre Werbung!



Platz für Ihre Werbung!



Platz für Ihre Werbung!

DUMSCH

Schwarz ärgern über den Maler?

Dreck, Schmutz? Möbel rücken?

Bei uns nicht!!

Sauberkeit, Zuverlässigkeit und
individuelle Beratung:

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Angela Dumsch

Malermeisterin



030/891 75 94
0172/393 50 47

Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:
Di 10 – 14 Uhr
Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87 oder
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07
Fax 70 71 51 39, kinderhaus-kap@web.de
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

Haus- und Kirchwart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius-Gemeinde

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.korneliusgemeinde.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindehaus

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Brigitte Ließmann
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

Geschäftsführung

Pfr. Johannes Heyne
Tel. 0160 98 65 77 55

Pfarramt

Pfr. Johannes Heyne
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung
452 10 54

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54

Kirchenmusik

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78
Sprechzeit: nach Vereinbarung
ev.kornelius-kita@kkbs.de

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Martin Brandt
Stellvertr.: Pfr. Johannes Heyne